

Notizen

Frühjahrstagung der Gynäkologen

(UZ-Korr.) Mit Problemen der weiblichen Sterilität und der Problematik der bakteriellen Infektionen im uropoetischen Bereich befaßte sich die Frühjahrstagung der Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe der Bezirke Leipzig und Karl-Marx-Stadt, an der umhernd 200 Gynäkologen aus den Bezirken Leipzig und Karl-Marx-Stadt sowie Gäste aus weiteren Regionalgesellschaften teilnahmen.

Zum Thema der weiblichen Sterilität hielt OA Dr. med. habil. Piskasek von der Frauenklinik der Karl-Marx-Universität das Hauptreferat, dem sich Ergänzungsvorträge von weiteren Mitarbeitern der Klinik sowie ein Beitrag von Mitarbeitern des Städtischen Krankenhauses Rostock anschlossen. Dabei wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, für derartige spezielle Untersuchungen Zentren zu schaffen, die noch apparativ in der Lage sind, eine maximale Diagnostik und Therapie durchzuführen. Das Hauptreferat zu bakteriellen Infektionen hielt OA Dr. med. Feustel von der Urologischen Abteilung der Chirurgischen Klinik der Karl-Marx-Universität. Sechs weitere Vorträge dienten der Ergänzung und Abrundung der Problematik, die sowohl auf diagnostisch als auch auf therapeutisch neue Möglichkeiten hinwiesen.

Kolloquium zur antiken Kulturgeschichte

(UZ-Korr.) Mit zwei Vorträgen beteiligten sich Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität an einem Kolloquium zu „Grundproblemen der antiken Kulturgeschichte“, das von der Akademie der Wissenschaften der DDR veranstaltet wurde. So sprach Prof. Dr. John über das „Verhältnis von sozialistischem und antikem Humanismus“ sowie Doz. Dr. J. Werner über die Antikerezeption in unserer sozialistischen Gesellschaft. Stünden bei Prof. John die persönlichkeitsbildenden Potenzen humanistischer antiker Kunst und Literatur im Vordergrund, so waren es bei Dr. Werner die ideologischen und praktischen Aufgaben der Altertumswissenschaft bei der Erschließung dieses Erbes im Ensemble der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften.

Ernennungen

Der Minister für Kultur der DDR verlieh in Würdigung vorbildlicher Leistungen im Bibliothekswesen und in Verwirklichung der sozialistischen Kulturpolitik auf dem Gebiet der Literaturverbreitung und Literaturpropaganda den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Irmgard Greiner-Well den Titel Oberbibliothekar und Dr. Dietmar Debes den Titel Bibliotheksrat.

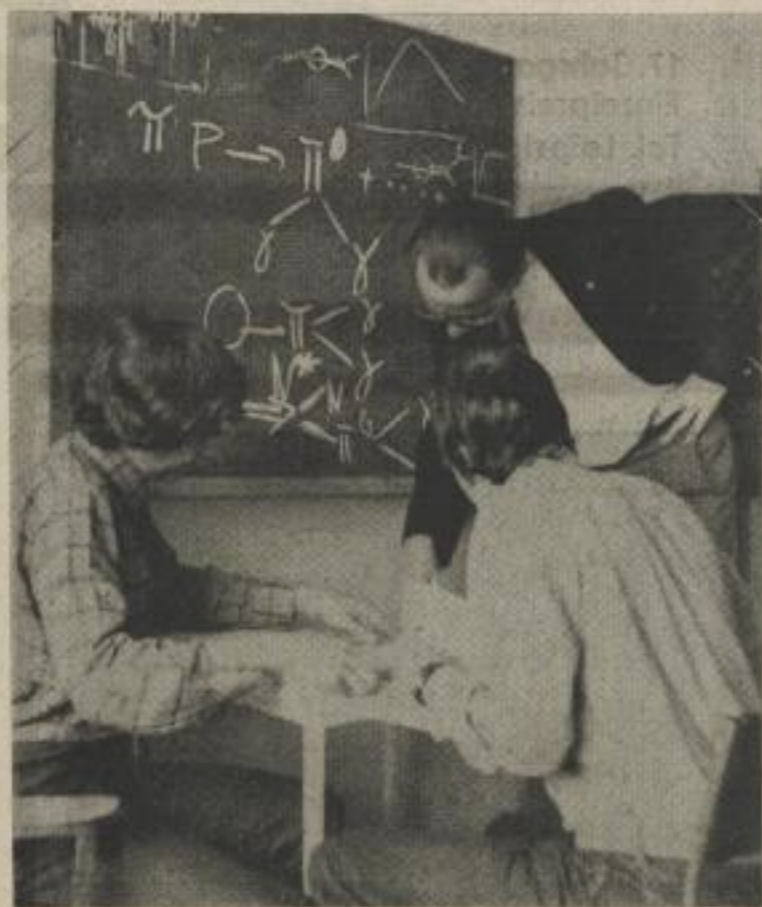
Promotionen

Promotion A

Bernd Fischer, Bereich Medizin, am 25. Mai, 11 Uhr, im Sitzungssaal des Bereiches Liebigstraße 27: Die Atmung von Leberhomogenaten neugeborener Kaninchen nach lang dauernder Phenobarbitalbehandlung der Muttertiere.

Dr. rer. nat. Wolfgang Gabler, Bereich Medizin, am 29. Mai, 15 Uhr im Hörsaal des Pathologischen Instituts, Liebigstraße 26: Der histochemische Esterasenachweis unter Verwendung von Alkohol-Dehydrogenase als Indikatorenzym und seine Anwendung bei der Lokalisation des Kalikreins.

Rosemarie Reinwald, Sektion Journalistik, am 28. Mai, 13 Uhr, Sitzungssaal der Sektion, 703, Tietzstraße 2: Erfordernisse für die Informations- und Dokumentationsfähigkeit, die sich aus dem wissenschaftlichen Informationsbedarf der marxistisch-leninistischen Journalistikwissenschaft in der DDR ergeben.



Der Forschungsstudent Blüthner und der Student Schürmeister, beide sind Mitglieder der Arbeitsgruppe Hochenergiephysik, werten unter Anleitung von Prof. J. Rantl Spektren vom Kernforschungsinstitut Dubna aus.

Studenten aus Prag und Leipzig trafen sich

Freundschaftsvertrag zwischen journalistischen Sektionen

(UZ-Korr.) Journalistikstudenten besitzen bekanntlich von Berufs wegen ein gerüttelt Maß Neugier. Noch dazu, wenn sie sich mit ihresgleichen zusammenfinden. So nutzten die Leipziger Journalistikstudenten auch am 18. Mai in einem kleinen tschechischen Ort am Keilberg die Gelegenheit, die Studenten der Journalistischen Fakultät der Prager Karlsuniversität nach Herzenslust auszufragen und umgekehrt natürlich auch Rede und Antwort zu stehen. Die verschiedensten Fragen und Probleme standen zur Diskussion - Sport, Kultur, die wissenschaftliche Zusammenarbeit, die marxistisch-leninistische Bildung der Studenten, Probleme beider Jugendorganisationen. Etwa 30 FDJ-Mitglieder und 30 SSM-Freunde hatten sich mit ihren Direktoren und einigen Wissenschaftlern hier am Keilberg zusammengefunden, um einen langfristigen Freundschaftsvertrag zu unterzeichnen. Es sollen gemeinsame Kultur- und Sportwettstreife, aber auch wissenschaftliche Konferenzen stattfinden. Für das nächste Jahr ist bereits eine wissenschaftlich-theoretische Konferenz zu journalistischen Problemen geplant, die in russischer Sprache abgehalten wird und zu der auch sowjetische und polnische Journalistikstudenten eingeladen werden sollen.

Der 18. Mai wird der jährliche Treffpunkttag zwischen den tschechischen und deutschen Studenten werden. Im nächsten Jahr sind die Prager Gäste der Leipziger Journalistikstudenten. Und zwischen dem diesjährigen 18. Mai und dem nächsten sind viele kleine Freundschaftstreffen geplant. Denn am Keilberg wurden nicht nur ein offizieller Vertrag unterzeichnet, sondern auch enge persönliche freundschaftliche Beziehungen geknüpft. Für die rechte Stimmung, die vom ersten Augenblick an herrschte - so, als wenn man alte Bekannte trifft -, sorgte nicht zuletzt der aus Leipzig mitgebrachte Singclub der Sektion Journalistik. Und den Leipziguern zur Ehre gereichte auch der 3:1-Sieg über die tschechischen Freunde beim großen Volleyballturnier.

Eva Heitschel

Beitrag zum Tribunal

Weltfestspielvorbereitung der FDJler des Instituts für Internationale Studien mit wissenschaftlichem Forum

(UZ-Korr.) Die FDJ-Grundorganisation des Instituts für internationale Studien und die FDJ-Kreisleitung veranstalteten in der Allen Handelsebörse ein wissenschaftliches Forum zum Thema „Neue Tendenzen der Entwicklung des Imperialismus in den 70er Jahren“, das als ein Beitrag zum Tribunal „Die Jugend der Welt klagt den Imperialismus an“ verstanden wurde. Als Gäste nahmen H. Niemann vom FDJ-Zentralrat und Gerhard Woltschke von der FDJ-Bezirksleitung sowie eine Delegation der Jugendhochschule „Wilhelm Pieck“ teil.

Besondere Unterstützung erhielten die jungen Assistenten und Forschungsstudenten von Prof. Dr. Menzel vom Institut für internationale Studien, der mit einem Referat zum Thema „Der Zwang zur Anpassung des Imperialismus an seine neuen Existenzbedingungen“ eine Diskussionsgrundlage gab. Die Beiträge und die Diskussion zeigten, daß die brennenden Fragen der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus getroffen und mit Sachkenntnis und Parteilichkeit auf hohem Niveau wissenschaftlich untersucht worden waren.

Philipp Dyck

Zum Thema Dienstleistungen



sprach UZ mit dem Leiter des Anfahrstabes Neubau, Manfred Brüntrup

UZ: Genosse Brüntrup, der Umzug in die neuen Gebäude bringt für viele Universitätsangehörige den Wechsel von Dienstleistungsbetrieben und Verkaufsstellen mit sich. Welche Möglichkeiten wird es auf diesem Gebiet im und um den Neubau geben?

Genosse Brüntrup: Natürlich gehen wir erst einmal davon aus, daß die im Umkreis von 500 Metern vorhandenen Einrichtungen von uns mitgenutzt werden. Das betrifft z. B. die Sparkassen in der Ritter- und Schülerstraße oder die PGI Schubrepuraturen und die Textilreinigung, ebenfalls in der Ritterstraße. Außerdem plant der Rat der Stadt, in unmittelbarer Nähe eine Annahmestelle für Dienstleistungen aller Art einzurichten, die selbstverständlich den Universitätsangehörigen zur Verfügung stehen wird.

Auch der Verkauf von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Schreibwaren ist gesichert, in der Goethe-

Kommentar

Überraschung in petto?

Weltfestspielvorbereitung - ein Thema, das überall auf der Tagesordnung steht. Es bedarf keiner langen Erklärungen. Wir alle sind uns im klaren darüber, daß es eine Ehre für die Jugendlichen der DDR ist, dieses Treffen der Weltjugend in unserer Hauptstadt zu organisieren, daß wir also gute Gastgeber sein wollen und nicht mit leeren Händen nach Berlin kommen werden. Deshalb auch der Aufruf, Festivalschenke anzufertigen. UZ veröffentlichte diesen Aufruf im Februar mit der Bitte, die Geschenke bis zum 31. Mai in der Hauptabteilung Kultur abzugeben. Nun, kurze Zeit vor dem Abgabetermin, wollten wir uns einmal die vielseitigen Geschenke ansehen. Doch wir sehen nichts. Bisher hat nur die Sektion TV das Geheimnis um ihre Festivalschenke gelüftet - auf der Sektionsleiterstagsitzung waren u. a. sehr schöne Emaillearbeiten und Handarbeiten zu sehen, die entweder als Festivalsouvenirs die Reise nach Berlin antreten oder auf Festivalsbären zum Kauf angeboten werden. Mag sein, daß die anderen FDJ-Grundorganisationen unserer Universität noch so manche Überraschung in petto haben. Doch wie sagt man gelegentlich? ... Kontrolle ist besser. Und sie scheint auch nötdig zu sein, da wir nämlich von einigen Grundorganisationen erfahren, daß die FDJ-Kreisleitung als einer der geistigen Väter dieser Geschenkeaktion erst jetzt die einzelnen Sektionen informiert hätte. Das ist gewiß kein Entschuldigungsgrund; denn: Auch UZ veröffentlicht... siehe oben! Da wir wahrscheinlich wieder einmal der Antschimmel am Werk und ließ auf seinem Wege die nötigen Informationen verlorengehen. Die Mitarbeiter der Hauptabteilung Kultur jedenfalls bemühen sich sehr um die Festivalvorbereitung, sind bereit, die Jugendlichen nach besten Kräften zu unterstützen. Und wer bis zum 31. Mai dem Bästeln nicht ganz fertig ist, der möge die 3 30 04 anrufen und sein Geschenk ankündigen. So werden wenigstens unangenehme Überraschungen vermieden.

Regina Mäurer

Veranstaltungen

Physik-Kolloquia mit ausländischen Wissenschaftlern

Dienstag, 29. Mai, 16.15 Uhr, Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, 701, Linnéstraße 5, Prof. Dr. Franzinetti, Universität Turin und CERN, spricht über Neutrino-Physics. Dienstag, 5. Juni, 16.15 Uhr, Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, Prof. Dr. Talinow, Staatspreisträger für Wissenschaft und Technik M.G.U. Moskau, spricht über Wechselwirkung energiereicher Ionenstrahlen mit kristalliner Materie.

Was? Wann? Wo?

Prof. Walter Hollitscher spricht über „Mensch und Umwelt“

Sonntag, 27. Mai, 10 Uhr, Zentrum für aktive Erholung, Sportplatz der BSG Chemie/Platz 2 - 7035 Leipzig. Gelaufen werden die Festivalbelle über 1,25, 5 und 10 km. Die Meldungen werden am Startplatz entgegengenommen. Mittwoch, 30. Mai, 19.30 Uhr, Großer Saal Leipzig-Information. URANIA-Jugendmagazin mit drei Kurzvorträgen. 1. Sind Sozialisten Moralisten? Referent Dr. phil. Erhard Eschler, Karl-Marx-Universität. 2. Magische Drogen aus Vergangenheit und Gegenwart (Pflanzliche Rauschgifte, ihre Anwendung in der Medizin); Probleme der Suchtkämpfung - synthetische und psychoaktive Substanzen (LSD) - Rauschgifthandel, Rauschgiftschmuggel, Rauschgiftkonsum und die Schutzmaßnahmen (Rauschgiftgesetz). Referent: Dr. rer. nat. Kari zur Nieden. 3. Vortrag mit Lichtbildern. Mord oder Unfall? Diese Frage klärt die Gerichtsmedizin. Aus der Arbeit berichtet Dr. Dr. Klaus Röttscher, Wiss. Assistent am Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik. Mittwoch, 30. Mai, 16.30 Uhr, Kleiner Hörsaal der Sektion Chemie,

Liebigstraße 18, Vortragsreihe: „Erdöl und Erdgas - Rohstoff der chemischen Industrie. 5. Vortrag mit Lichtbildern, Östanzahl - Qualitätsmaß für Erdölprodukte. Referent: Dr. Werner Engewald. Donnerstag, 31. Mai, 17 Uhr, Hauptgebäude der Karl-Marx-Universität. Treffpunkt der Ökonomen. Fragen der Markt- und Bedarfsforschung. Referent: Prof. Dr. Teichmann, Handelshochschule. Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler. Hochschulgespräch mit Prof. Dr. h. c. Walter Hollitscher, Wien, zum Thema Mensch und Umwelt. Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, Großer Saal, Leipzig-Information. Moritäten und Bänkellieder. Programm der „academizer“. Donnerstag, 31. Mai, Studiokino Capitol. „Leuchte mein Stern, leuchte“, Filmveranstaltung des Jugendklubs des Kulturbundes der DDR. Anschließend Diskussion mit Fred Gehler. Donnerstag, 31. Mai, 16.15 Uhr, Klubhaus des VEB Kombinat RFT Fernmeldewerk. „Über Freundlichkeit“, Brecht-Programm des Poesischen Theaters „Louis Fünberg“.

Uni-Sport

Sieg für DHfK-Schwimmer - Dresden auf Platz zwei

(UZ-Korr.) Anlässlich des 30. Jahrestages der KMU veranstalteten die Sektionen Schwimmen der HSG KMU und der HSG DHfK einen internationalen Vergleichskampf. Die Sportstudenten von der DHfK gewannen acht der insgesamt 14 Wettkämpfe. Auf den zweiten Platz in der Mannschaftswertung kam die HSG TU Dresden vor TJ Slavia Universita Olomouc. Die Vertreter der Karl-Marx-Universität, die durch Udo Trautmann über 300 Meter Lagen (2:26,2 min) und durch die 8 x 50 m Freistil-Staffel der Herren zwei Siege erringen konnten, belegten den vierten Rang. Für die besten Leistungen sorgten bei den Damen Dana Stavelová (Olomouc) über 100 Meter Brust in 1:28,3 und bei den Herren Roland Freygang (HSG

DHfK) über 100 Meter Schmetterling in 1:04,9 Minuten.

Klassenerhalt gesichert

(UZ-Korr.) Erst durch einen doppelrunden Stiehkampf gegen die BSG Chemie Böhlen II konnte die HSG KMU I ihren Bezirksklassenplatz erhalten. Durch zahlreiche Ausfälle in den letzten Punktspielen kam die Unimannschaft noch in arge Abstiegssnot, und erst dieser Sieg von 10,5:5,5 Punkten im Stiehkampf bedeutete den 8. Platz in der Staffel. Bereits vorher konnte mit 8,5:2,5 Punkten ein solider Vorsprung erkämpft werden, der dann in den entscheidenden Partien noch ausgebaut wurde.



Umzug? Mein Chef agie - wir fangen mit dem Wichtigsten an! Zeichnung: Gebhardt

UZ

Redaktionskollegium: Doz. Dr. rer. pol. Harry Grannich (Verantwortl. Redakteur); Ina Ulbricht, Roswitha John, Gudrun Schaufuß (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Regina Mäurer, Jochen Schlevoigt, Dr. phil. Wolfgang Weiler.

Setz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig, Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschritt der Redaktion: 701 Leipzig-Ritterstraße 26, PSF 920 - Telefon: 7 19 72 64. Bankkonto: 3622-32-550 000 bei der Stadtpostkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.